

Bloß nicht
vergessen!

Am 12. Mai ist Muttertag

Danke Mutti



Durchblick

Shopper News Culture

für die Bewohner von Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum und ihre Freunde

Mai 2019 • Ausgabe 96

Autohaus Braunschweig GmbH
Bevenroder Str. 10 | 38108 BS
Telefon: 0531/237240
www.abra-querum.de

ABRA
QUERUM

Ab sofort
Probe fahren!

Der neue
T-Cross.

Richtfest „Haus Gander“

Braunschweig-Wenden künftig mit Sozialpädagogischer Wohngruppe für junge Menschen



Vorsitzender Burkhard Keese; Karin Horstkotte; Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll; Pädagogische Leiterin Cornelia Hake-Schneider

Juvaris g GmbH feiert Richtfest für „Haus Gander“, Am Brühl

Die äußeren Bedingungen kann man sich nicht besser wünschen. Bei hervorragendem Frühlingwetter waren am Gründonnerstag der Bezirksbürgermeister Hartmut Kroll, die Nachbarschaft, Praktiker der Jugendhilfe, Handwerker und Vertreter des Trägerverss gekommen. An seiner Spitze der Vorsitzende Burkhard Keese, der die zentrale Aufgabe dieser pädagogischen Wirkungsstätte als ein Angebot an Junge Menschen skizzierte.

Diese stehen oft im Schatten unserer Gesellschaft und wachsen mit geringen Bildungschancen auf. Ihnen kompetente Pädagogen zur Seite zu stellen, damit sie die Hürden

zum Erwachsenwerden meistern, ist die Aufgabe von Juvaris.

So werden die heranwachsenden Menschen auf die Herausforderungen ihres Alltags vorbereitet und in der Schule oder der beruflichen Ausbildung fördernd begleitet. Mit ihnen gemeinsam werden tragfähige Zukunftsperspektiven erarbeitet.

Mit ihm, dem wirkungsvoll arbeitenden Vorstand und den vielen Mitarbeiter/Innen des pädagogischen Vereins sei man auch ein bisschen stolz darauf, jetzt, im vierzigsten Jahr des Bestehens, dieses pädagogische Projekt in Wenden aufzunehmen und zum Erfolg zu bringen.

Die Zimmerleute übernahmen dann das Geschehen des Tages und brachten in alter Tradition den Richtspruch aus. In nur vier Monaten haben sie das Haus hochgezogen, in dem einmal 10 Jugendliche wohnen und sich wohl fühlen sollen. Architekt Reinhold Knies sprach von spannenden Situationen, als vor gut einem Jahr im Kreise vieler Experten unter Einbezug der Pädagogen ein Gesamtkonzept für das Haus Gander entwickelt wurde. Es sei nicht sein erstes Projekt für junge Menschen und spannend deshalb, weil er immer wieder versucht habe, die Sicht der jungen Menschen mit ihren Wünschen an Wohnen und Wohnlichkeit zu übernehmen.

Für die Namensgebung dieses Jugendhilfehauses hat die Besitzerin des Grundstückes gesorgt. Sie und Ihre Familienvorfahren Gander haben die letzten 200 Jahre hier gelebt. Nun ist die Baulücke wieder geschlossen und gute Erinnerung wird möglich. Die Anwesenden wollen gerne wieder kommen, wenn das Haus zur Jahreswende eröffnet wird.

Rie.



Schon mal ein Blick in den Märchengarten, mehr auf Seite 8

Pflege ist Vertrauenssache

Pflege Aktiv

Vertragspartner aller
Kranken- und Pflegekassen
Braunschweig
0531 / 355 76 06

Pflege rund um die Uhr
24 Stunden erreichbar

Leistung ganz individuell nach
Ihrem Wunsch und Bedarf

Pflege-Aktiv, Petra Sprenger GmbH
Westfalenplatz 10
38108 Braunschweig
Tel: 0531 / 355 76 06
Fax: 0531 / 310 27 12
E-mail: info@pflege-aktiv-bs.de

Gleitsicht-Wochen

GUTSCHEIN bis 25. Mai 2019
beim Kauf Ihrer neuen Gleitsichtgläser

Wählen Sie Ihren persönlichen Gutschein:

250 € BONUS
~~198,-~~ jetzt 948,-
Gläser Individual - versch. Top-Marken

200 € BONUS
~~169,-~~ jetzt 679,-
Gläser Premium aus dem Hause Rodenstock

150 € BONUS
~~139,-~~ jetzt 448,-
Gläser Komfort aus dem Hause Rodenstock

100 € BONUS
~~99,-~~ jetzt 298,-
Gläser Standard aus dem Hause Rodenstock

SPORMANN

Hauptstraße 27a
in BS - Wenden
Tel. 05307-4033

alles komplett!

www.brillen-spormann.de

Sportgaststätte
Im Sportheim Kralenriede
Gastwirt Oliver Ratajek

genießen Sie unsere herrliche Sonnenterrasse

neue Bewirtung

Öffnungszeiten:
Di-Sa ab 17:00 Uhr
So ab 15:00 Uhr

immer bei Spielbetrieb, bei gutem Wetter wird gegrillt

kleine Küche
Saalbetrieb/Familienfeiern bis 70 Personen

Fridtjof-Nansen-Str. 29, 38108 Braunschweig
Telefon: 0531 350740, Mobil: 0176 86417343

Fenster • Haustüren • Rolläden • Wintergärten • Vordächer • Sonnenschutz • Fliegengitter • Terrassendächer

Ihr richtiger Partner vor Ort für Qualität & Sicherheit! Made in Germany zu fairen Preisen!



Aluminium-Haustüren
all inclusive 2019
Beidseitig flügeldeckend
24 Modelle / 7 RAL-Farben
3-fach Glas mit P4A
Geprüfte RC2-Sicherheit
€ 2.737,- incl. MwSt.

Orko Fenster GmbH

Ernst-Böhme-Straße 7 / Ecke Hansestraße | 38112 Braunschweig | 0531 311021 bis 24 | info@orko.de

Bandcamp Pflegefamilie
PARTY, KULTUR UND SPASS RUND UMS
THEMA PFLEGEFAMILIE

Freitag, 24. Mai
Brunsviga
Studiosaal
17-21 Uhr

Ausstellung: Kunst
und Kreatives

die Band: B-51s

Special guest
Luc Degla

Talkrunde:
Lebensläufe von
Pflegekindern

**FÜR NEUGIERIGE UND
INTERESSIERTE**

Bandcamp: „Immer um halb“
Partystimmung mit den B-51s!
Pflegekinder zeigen ihre Bilder, machen
Musik und halten Rückblick. Kurzfilme
zum Thema und eine Galerie berühmter
Pflegekinder. Gezeigt werden kreative
und vielseitige Entwicklungen von
Pflegekindern. Mit Luc Degla. Gesucht
werden Personen, die Pflegeeltern
werden wollen.

B-51s: Bandcamp Pflegefamilie

Party, Kultur und Spaß rund ums Thema Pflegefamilie für Neugierige und Interessierte

Die gutgelaunten Musiker des Fachbereichs 51 sorgen „immer um halb“ für Partystimmung! Mal mit mal ohne Pflegekinder, um die es bei diesem Bandcamp geht. So werden Bilder von jungen Künstlern aus Pflegefamilien ausgestellt, Kurzfilme zum Thema

gezeigt und eine Galerie berühmter Pflegekinder vorgestellt. Pflegefamilien bieten Chancen und Entwicklungspotentiale für Kinder, die oftmals denkbar ungünstige Startbedingungen hatten. Umso schöner, in diesem Bandcamp die kreativen und vielseitigen Entwick-

lungen von Pflegekindern in den Mittelpunkt zu stellen. Mitarbeiterinnen des Pflegekinderdienstes stehen für Fragen rund um das Thema: „Kann ich/können wir ein Pflegekind aufnehmen?“ zur Verfügung.

Aaahntracht.....

..... nun, was alle fürchteten, aber keiner glauben wollte, es ist Realität geworden. Eintracht hat erst in Liga 3 wieder Boden unter den Füßen bekommen.

Aber das schreckt keine Blau-Gelben. Schauen wir nach vorne! Was kommt auf uns zu? In lockerer Folge stelle ich die „neuen“ Gegner vor. Wer kennt sie denn schon? Und spannend wird es allemal:

Hier kommt die nächste Nr. in meiner persönlichen Hitliste:

SpVgg Unterhaching

Also, bei Unterhaching verlässt mich sogar Wikipedia. Ein wohl unscheinbarer Ort an der Südgrenze von München. Wikipedia berichtet über ein Grabfeld aus der Zeit um 500 - vor oder nach Christi? - mit Skeletten von vier Männern, fünf Frauen und einem Mädchen, das 2004

entdeckt wurde. Es fanden sich seltene Schmuckstücke, die auf eine reiche Familie hindeuten. Das ist spannend, wenn man sich dafür interessiert. Und es lehrt uns immerhin, auch wenn man reich ist, kann man seine Schätze nicht ewig genießen. Bleiben wir deshalb lieber beim Fußball. Rund 25.000 Einwohner hat unsere heutige Gegner-gemeinde, also etwa 10% der Einwohnerzahl aus der Heimat unser Eintracht. Dem kann man nur Respekt zollen, denn fußballerisch war schon lange einiges los in Unterhaching.

Schon 1983 war Unterhaching im Rennen um den Aufstieg in die 2. Liga, nachdem es seit der Gründung 1925 in den damaligen Ligen auf und ab ging. Aber erst 1989 gelang der erste Aufstieg, gefolgt vom direkten Abstieg, ebenso wie nach dem zweiten Aufstieg im Sommer 1992. Nach dem dritten

Aufstieg 1995 wurden die Hachinger Vierter, 1999 stieg der Verein in die Bundesliga auf, wo er sich zwei Jahre halten konnte.

Für bundesweites Aufsehen sorgte der Verein vor allem am letzten Spieltag der Saison 1999/2000, als er Bayer 04 Leverkusen mit 2:0 schlug und damit dem FC Bayern München zur Meisterschaft verhalf. Die Tore für Unterhaching im ausverkauften Stadion am Sportpark erzielten Leverkusens Michael Ballack per Eigentor und Markus Oberleitner. Die DFB-Vertreter waren mit der Meisterschale in den Sportpark gereist, um diese nach dem Spiel an die Mannschaft des Bayer 04 Leverkusen zu übergeben. Der – von nur wenigen als möglich angesehen – Sieg des Aufstiegers verhinderte dieses, und so wurde im nur wenige Kilometer entfernten Münchner Olympiastadion nur

eine Kopie der Meisterschale an den überraschend gekürten Deutschen Meister übergeben. Haching beendete seine erste Spielzeit in der höchsten deutschen Fußballliga schließlich auf dem 10. Tabellenplatz vor Dortmund und Schalke. In der Folge gab es für Unterhaching wieder eine Liga-Achterbahn, finanzielle Sorgen und am Ende eine Konsolidierung in der 3. Liga. Unseren Auswärtssieg werden wir am Samstag, den 01. September eingefahren haben, jedenfalls bei Redaktionsschluss dieses Beitrages. Im Heimspiel um den 22. Februar herum geht es dann um weitere 3 Punkte im heimischen Eintrachtstadion..

3. Liga, immer mal wieder! Oder: der nächste Aufstieg mit Anlauf!

Wolfgang Born

Wärme hat einen Namen

Greune

Mineralölhandel GmbH

Am Bockelsberg 18
38110 BS-Wenden
Tel.: 05307 - 4530



1965 – 2015

Heizöl EL schwefelarm
Heizöl Premium schwefelarm

Zweirad Schulz Querum
Service rund ums Fahrrad
Fahrräder · Ersatzteile · Reparaturen

Öffnungszeiten:

Von April bis Ende Dezember:
Mo. - Fr. 9:00 - 18:00 Uhr

Mittagspause: von 13:00 - 14:00 Uhr

Von Januar bis Ende März
Mo. - Fr. 11:00 - 18:00 Uhr

Bevenroder Str. 36a
05 31 / 25 74 71 48
www.zweiradschulz-bs.de



Schützenverein Waggum goes digital

elektronische Treffermessung versetzt so manchen ins Staunen

Der Schützenverein SV Waggum konnte am Samstag, den 09. Februar 2019 das wohl größte Ereignis der letzten Jahre bejubeln. Als einer der 10 größten Schützenvereine im Kreisschützenverband Braunschweig konnte und wollte der mittlerweile 109 Mitglieder starke Verein sich dem technischen Fortschritt einfach nicht mehr widersetzen.

Begünstigt durch zahlreiche Spendengelder verschiedener Einrichtungen konnte bereits gegen Ende des vergangenen Jahres in gemeinsamer Arbeit das seit längerem geplante Vorhaben realisiert und die nicht mehr zeitgemäßen, alten Seilzuganlagen abgebaut werden, bis anschließend der Aufbau und die Installation der hochmodernen, elektronischen Meyton Anlage vollendet wurde.



Hervorzuheben ist an dieser Stelle, dass das Ganze in einer Rekordzeit von gerade mal anderthalb Monaten geschehen ist, da jeder eifrig mitgeholfen hatte.

Nun sollte die neue Errungenschaft natürlich auch der Öffentlichkeit nicht mehr vorenthalten werden und den ein oder anderen neugierigen Besucher noch ins

Staunen versetzen – hierfür konnte es kein besseres Ereignis geben, als die Eröffnung des 34. Preisschießens.

Was zu diesem Zeitpunkt noch niemand ahnen konnte, dass diesmal mit insgesamt 207 Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Rekord vom letzten Jahr erneut deutlich übertroffen werden würde. Dazu sollte am Schluss mit 25 teilnehmenden Gastvereinen bzw. Schießgruppen ebenfalls ein weiterer Wert geknackt werden.

Am Samstag, dem 16. März 2019 fand dann um 18:00 Uhr im Rahmen des traditionellen Abschlusses im Beisein des Vertreters der Sparkasse Udo Pommerening und weiteren Ehrengästen die Siegerehrung statt.

Aufgrund der Rekordbeteiligung hat der Schützenverein SV Wag-



gum sogar innerhalb einer Woche einen Wanddurchbruch in Eigenleistung realisiert, um den Saal mit der Schießbahn zu verbinden.

Alle glücklichen Gewinner bekamen nicht nur Geldpreise, sondern konnten auch in diesem Jahr wieder optional aus interessanten Sachpreisen auswählen. Erneut wurden die ersten acht Mannschaften mit den meisten Teilnehmern ausgezeichnet. Den ersten Platz erzielten am Ende die Schießgruppe „Plaudertaschen“ mit 14 Teilnehmern, gefolgt vom Schützenverein SV Watenbüttel mit 10 Teilnehmern – wofür es jeweils ein 30-Liter Fass Wolters Pilsener überreicht gab.

In der 10tel Wertung, bei der die besten zwei 10er-Serien gewertet wurden, belegten Sebastian Schmitt (216,2 Ring) den 1. Platz, gefolgt von Rainer Zeisbrich (215,7 Ring) und Gordon Baruth (215,7 Ring). Bei der Zehntelwertung wurden die Schüsse mit Nachkommastelle ausgewertet, so dass maximal eine 10,9 erzielt werden konnte – das bedeutet, es waren maximal 218 Ring möglich. In der Teilerwertung, bei der die besten zwei Schüsse auf Hundertstel genau gewertet wurden, konnte Manfred

Moder (2,00 Teiler) Platz 1 für sich beanspruchen, während Christian Hildebrandt (4,00 Teiler) und Gordon Baruth (7,06 Teiler) folgten.

Gerhard Vogel ist mit 91 Jahren übrigens ältestes Vereinsmitglied und war auch gleichzeitig der älteste Teilnehmer, welcher einen sehr guten 9. Platz belegt hat.

Zusätzlich erhielten in diesem Jahr noch einige Teilnehmer Überraschungspreise und die Mitstreiter auf den Plätzen 50, 100, 150 und 200 konnten sich über je 50,00 Euro freuen. Am Ende erhielten alle Teilnehmer mindestens einen Preis und es wurden zum Abschluss als Zugabe sogar noch einige Sachpreise verlost.

Der Schützenverein SV Waggum, der auf sein 65-jähriges Bestehen zurückblickt, ist vom 21. bis 24. Juni 2019 auch Ausrichter des Waggumer Volksfestes. Dann dürfen sich die Gäste schon auf das Frühstückspokalschießen mit hochmoderner, elektronischer Treffermessung freuen.

Florian Fricke

Fahrzeugtechnik Bevenrode

Inhaber: Dirk Peukert **KFZ-Meisterbetrieb**
Reparaturen aller Art - alle Fabrikate

- ✂ HU/AU Abnahme
- ✂ Inspektions-Service
- ✂ Klimaanlage-Service
- ✂ KFZ-Elektrik/-Elektronik
- ✂ Autoglasmontage
- ✂ Reifendienst
- ✂ Achsvermessung
- ✂ Unfallinstandsetzung



Fachgerecht!
Preiswert!

Bärenstark!!

Klimaanlagen- wartung

ab 54,90 €

zzgl. Kältemittel
(R 134a)

Öffnungszeiten:

Mo-Do 07:30-17:30 Uhr

Fr 07:30-14:30 Uhr

Longlife- Inspektion

inkl. Material*

z.B. für
Golf V/VI & Touran
Polo 9N/6R

ab 199,95 €

*3,25l Longlife-Motoröl
5W30, Ölfilter, Scheibenklar
und Kleinteile

Alle Angebote inkl. 19% MwSt.
Angebote gültig bis 31.6.2019

Grasseler Straße 78a 38110 BS-Bevenrode Tel. 05307 5959

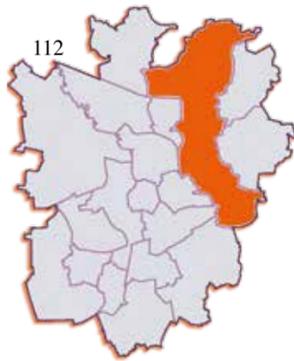
Redaktion

0531 16442

www.hm-medien.de

Nicht vergessen ...

01.05.	Maibaumaufstellung in Harxbüttel vor dem Dorfgemeinschaftshaus, 11:00 Uhr
02.05.	ansprechBAR CDU Bienrode-Waggum-Bevenrode 19-21 Uhr, Hondelager Str. 6 in Bevenrode
3.-5.	Schützenfest Kralenriede
07.05.	Schadstoffmobil Schunteraue Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern) 13:30-15:30 Uhr
09.05.	Einweihung des neuen Willkommensschildes Kralenriede um 17:30 Uhr bei einer kleinen Feier am Bahnübergang Bienroder Weg/am ehemaligen Nordbad
09.05.	Bezirksratssitzung 332 Schunteraue ProSenis, Haus am Eichenpark, Steinriedendamm 40 19:00 Uhr
12.05.	MUTTERTAG 
14.05.	Schadstoffmobil Waggum Fröbelweg 13:30 - 15:30 Uhr
16.05.	Schadstoffmobil Wenden Lindenstr., Festplatz 16:00-18:00 Uhr
17.05.	Redaktionsschluss für das nächste Waggumer Echo
22.05.	Schadstoffmobil Querum Westfalenplatz 13:30-15:30 Uhr
22.05.	Bezirksratssitzung 112 Wabe-Schunter-Beberbach 19:00 Uhr
24.05.	B-51s: Bandcamp Pflegefamilie Brunsviga Studiosaal, 17:00 - 21:00 Uhr
24.05.	Kultur im Bad-Bistro Niklas Wohlt Trio: Modern Jazz, 19:00 Uhr
25.05.	Jubiläumsveranstaltung der Bücherei Querum mit Bücherflohmarkt, Figurentheater Fadenschein, ... ab 11 Uhr
25.05.	Historie und Entwicklung des Stadtteils Schunteriedlung Führungen, Fachvorträge, Ausstellung im Rahmen der Gewässerwoche Wasserwerk, Bienroder Weg 47A, 14:00 - 17:00 Uhr kostenlos, ohne Anmeldung
26.05.	Kreiskinderturnfest in der Sporthalle Waggum
26.05.	Märchenfest in Querum im Märchengarten der Märchenerzählerin Elisabeth Molder-Beetz am Waggumer Weg 7 15-18 Uhr
28.05.	Schadstoffmobil Schunteraue Fridtjof-Nansen-Str. (an den Recycling-Containern) 13:30-15:30 Uhr
31.05.	Redaktionsschluss für den nächsten Durchblick
04.06.	Bezirksratssitzung 323 Wenden-Thune-Harxbüttel Gemeinschaftshaus Wenden, 19:00 Uhr
16.06.	10-jähriges Jubiläum Kinderfeuerwehr Bevenrode



Wabe-Schunter-Beberbach

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, da meine Frau und ich im letzten Monat verreist waren, fällt dieser Bericht etwas kürzer aus.

Herzlichen Dank an meine Stellvertreterin Tatjana Jenzen für ihren verstärkten Einsatz während meiner Abwesenheit!

Deshalb konnte ich leider auch nicht an der Aktion „Saubere Landschaft“ am 30. April teilnehmen. Den doch wieder zahlreichen Helfern bei den Aktionen in den Nord-Stadtteilen danke ich herzlich für ihren Einsatz zum Wohle unserer Bürgerinnen und Bürger!

Ebenso danke ich auch den Organisatoren in Querum von Schützenverein, AGV, Feuerwehr ... für ihren Einsatz. Da es eine Aktion der ganzen Stadt war, organisiert von der Arbeitsgruppe „Unser sauberes Braunschweig“, sind mir nicht alle Helfergruppen im Bezirk bekannt.

Allen herzlichen Dank für ihren Einsatz für die Umwelt!

Neue Bewirtung und „Neueröffnung“ im Sportheim Bienrode

Das Sportheim Bienrode wurde in letzter Zeit mit ca. 10.000 € besonders im Sanitärbereich saniert. Gleichzeitig fand ein Pächterwechsel statt. Ich habe im Namen des Bezirksrates dem Sportverein VfL

Bienrode und den neuen Pächtern gratuliert und viel Erfolg gewünscht.

Dem Fachbereichsleiter Stadtgrün und Sport habe ich unsere Anerkennung für die schnelle und unbürokratische Sanierung des Sportheims ausgesprochen. Sind doch Lokale und Restaurants in unseren Stadtteilen mittlerweile leider eine Rarität.

Tag des Baumes

Am 25. April wurde in der Buchhorst im städtischen Arboretum der internationale Tag des Baumes gewürdigt. An Ständen wie zum Beispiel „System Baum-Boden“, „Baumpilze“, „Ökosystem Wald“ wurden die Besucher informiert.

Abschluss war eine von den städtischen Mitarbeitern vorbereitete Pflanzaktion durch einige Mitglieder des Rates und Bezirksbürgermeister.



Foto: Jutta Wegerich

Das zuvor etwas nüchterne Gelände am Waldforum ist durch die Dauerausstellung zum Wald mit den Erläuterungsschildern zu den gepflanzten Bäume sehr ansprechend gestaltet worden. Ein Besuch dort lohnt sich.

Es wird endlich wärmer. Er ist da - der Frühling! Freuen wir uns!
Ihr Bezirksbürgermeister
Gerhard Stülten

Die nächste Sitzung findet statt

Mittwoch, 22. Mai 2019, 19:00 Uhr
Tagesordnung wie üblich in der Braunschweiger Zeitung und bei www.ratsinfo.braunschweig.de/bi/si010_e.asp

Sprechstunde des Bezirksbürgermeisters

Donnerstag, 16. Mai 2019, ab 16:30 Uhr, im April fällt die Sprechstunde wegen der Ostertage aus.

Bürgermeisterzimmer, Am Feuerbrunnen 3

In dringenden Angelegenheiten

bitte mit Gerhard Stülten Kontakt aufnehmen
05307 5564 (günstig zwischen 18 und 19 Uhr) oder gerhard@stuelten.de

Zu einigen der im Kalender aufgeführten Termine gibt es der Zeitung noch mehr Informationen.

Es war einmal ... Geschichte

In unseren Dörfern war die Landwirtschaft lange die Tätigkeit, mit der man das Geld zum Leben verdiente. Hierbei standen die eigene Versorgung und auch die Versorgung der anderen Dorfbewohner im Mittelpunkt. Supermärkte, wie wir sie heute kennen, kamen erst Anfang der 1970er Jahre auf.

Doch schlichen sich diese Aufgaben über die Jahrzehnte langsam aus. So war es noch bis in die 1950er Jahre so, dass Tiere in unseren Ortschaften zum Ziehen von Pflugscharen und Leiterwagen verwendet wurden. So wurde die Ernte in die Scheune eingebracht, aber auch Heu und Milchkannen wurden

den Wagen gespannt. So gab eine Kuh zu dieser Zeit nicht nur ca. 25 Liter Milch am Tag, sondern zog danach noch einen Pflug über das Feld und brachte dann auch noch die Milch in den Milchkannen zur Molkerei. Hier konnte flugs Butter, Käse, Quark, Sahne und Joghurt daraus produziert werden.

Neben den Zugtieren, wurden auch noch Schafe und Ziegen auf den Bauernhöfen gehalten, denn neben der Milch und den daraus resultierenden Produkten gab es auch noch Wolle, die zu Garn versponnen wurde. Auf diese Art wurde auch die Versorgung durch Kleidung des täglichen Alltags über die Bauernhöfe unserer Ortschaften gesichert. Mäntel, Socken, Mützen, Handschuhe, Wäsche allgemein für kalte und warme Tage, alles wurde durch die Nutztiere möglich.

Und nicht nur das. Auch weiße Farbe für Innen- und Außenfassaden gab es durch die Nutztiere. Denn aus Milch wird Kasein-Leim und Kalk-Kasein-Farbe gewonnen. Der essbare Kasein-Leim wird übrigens auch heute noch in der Wurst- und Fleischproduktion verwendet. Die Kaseinfarbe wird mit Kalk vermischt und ergibt so einen weißen Anstrich, mit dem z.B. die Ställe der Tiere gestrichen wurden. Kasein ist dabei Quark, der mit Backpulver vermischt wird. All das haben die Bauernhöfe unserer Ortschaften in der Vergangenheit zu unserer Versorgung geliefert.
Björn Walter



Zugpferde 1937, Cordes Bienrode

Archiv Björn Walter



Letzte Zugkuh 1954, Seilkopf Bienrode

Archiv: Björn Walter

Dabei wurden neben dem Feldanbau von Rüben, Kartoffeln, Getreide und Spargel auch die Viehzucht, sowie ebenso die Milchwirtschaft gepflegt. Hierbei hatten die Nutztiere sogar gleich mehrere Aufgaben auf einem Bauernhof.

mit Zugtieren transportiert. Dabei waren nicht nur Pferde die erste Wahl, sondern auch Kühe wurden zum Ziehen des Pfluges oder auch der Leiterwagen angespannt.

Im Ort Bienrode wurden sogar noch bis ins Jahr 1954 Kühe vor

Damit die Nutztiere diese schwere Arbeit schaffen konnten, wurden auf den Wiesen um die Dörfer bestimmte Futterpflanzen angebaut, die den Tieren Kraft und Ausdauer gaben. Dieses war der „Treibstoff“ für die Nutztiere.

WIR LIEBEN GUTES HANDWERK – IHR ANSPRECHPARTNER FÜR DIE HAUSTECHNIK.

24 h Kundendienst 0 172 | 543 61 66

Wisotzki GmbH & Co. KG
Auf dem Anger 12 □ 38110 Braunschweig
Telefon 0 53 07 | 61 66 □ Telefax 0 53 07 | 82 34
firma@wisotzki24.de □ www.wisotzki24.de

Einmalig im Leben, einmalig im Tod.

Wir sind da, damit Sie in guten Zeiten vorsorgen können.

Bestattungshaus »SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Stammhaus: Gliesmaroder Str. 109
Filiale: BS-Hondelage • Ackerweg 1e
Tel.: 0531 / 33 30 33 • www.sarg-mueller.de

Wer möchte in unserem Team mitarbeiten?

Wir suchen...

- ✗ ... für unseren Ev.-luth. Kindergarten „Schunterarche“ in BS-Thune eine*n Erzieher*in als flexible Vertretungskraft mit 12 Wochenstunden unbefristet.
- ✗ ... für unsere Krippe „Schunterzwerge“ in Wenden bzw. in unseren Kindergarten „Schunterarche“ in Thune eine Hilfskraft als Vertretung auf Abruf (gegen Bezahlung) für den Küchenbereich.
- ✗ ... einen/eine Mitarbeiter/in für ein Freiwilliges Soziales Jahr oder den Bundesfreiwilligendienst ab 05.08./15.08.2019

Für weitere Informationen steht die Kitaleitung Christiane Hensel unter 05307 4224 gerne zur Verfügung.



EDEKA Popko

Erleben Sie eine Einkaufsatmosphäre, die zum Wohlfühlen einlädt.

Ihr EDEKA-Markt Popko bietet Ihnen:

- Die Qualität und Frischekompetenz der EDEKA
- Moderne Frischebedientheken
- Eine breite Angebotsvielfalt & ein umfangreiches Sortiment von Markenprodukten über EDEKA-Eigenmarken, Cut & Glinstig-Artikeln bis hin zu regionalen Produkten
- Im Eingangsbereich lädt Sie unsere Backstube mit bewerteten Schäfer's Produkten zum Verweilen ein

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Sie finden uns in der Bienroder Straße 28, 38110 Braunschweig-Waggum am Flughafen.

Herausgeber: EDEKA Popko Bienroder Str. 28, 38110 Braunschweig



Schunteraue

Grüne fordern Fahrradschutzstreifen auf dem Steinriedendamm stadteinwärts.

Stadtauswärts gibt es bereits einen Schutzstreifen, der sich bestens bewährt hat. Seit Sperrung der Grasseler Straße ist eine enorme Verkehrszunahme zu beobachten. Radfahrer müssen sich zwischen den Fahrzeugen unter waghalsigen Bedingungen ihren Weg bahnen. Deshalb soll die Stadtverwaltung prüfen, ob es möglich ist, eine Verbesserung für alle Verkehrsteilnehmer zu erreichen.

Lienen- und Fahrplankonzept der Braunschweiger Verkehrs-GmbH beschlossen

Mit dem geplanten Fahrplanwechsel folgt ein wichtiger Schritt für die Gestaltung eines zukunftsfähigen und attraktiven ÖPNV in der Großstadt Braunschweig. Jedoch können nicht alle wünschenswerten Veränderungen mit einem Mal realisiert werden. Die permanente Überprüfung und Entwicklung des ÖPNV-Angebots bleibt eine Aufgabe für die kommenden Jahre.

Die Buslinie 436: Hauptbahnhof-Siegfriedviertel-Kralenriede-Flughafen: Der Linienweg bleibt unverändert. Die Linie verkehrt

neu montags bis freitags in der Zeit von 6:00 Uhr bis 20:30 Uhr im 15-Minutentakt zwischen Hauptbahnhof und Siegfriedstraße. Alle 30 Minuten werden Fahrten über Kralenriede und LAB hinaus zum Flughafen geführt, in der Hauptverkehrszeit verkehren alle Fahrten bis zum Flughafen.

Für die Buslinie 416 bleibt alles so wie gehabt. Wünschenswert allerdings wäre bei den zukünftigen Planungen eine Busverbindung nach Querum, so Horst Steinert.

Entwicklung der Grundschule Schunteraue

Es gab bereits am 18.02.2019 mit der Schulverwaltung ein Gespräch über die weitere Entwicklungsplanung und Überlegungen zur Zusammenführung der Grundschule Schunteraue am Standort Kralenriede. Am 11.03.2019 fand dazu im Heinrich-Jasper-Haus eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, die nur spärlich besucht war. Am Donnerstag, dem 04. April hat im Namen der Dezernentin für Soziales, Schule, Gesundheit und Jugend, Frau Dr. Arbogast den Bezirksrat ins Rathaus eingeladen. Hier sollen weitere Gespräche zur Entwicklung der Grundschule Schunteraue besprochen werden. Diesmal sollen insbesondere die geäußerten Bedarfe hinsichtlich einer Mehrzweckhalle am Standort Kralenriede erörtert werden.

Baumfällungen moniert

In der Bezirksratssitzung vom 22.11.2018 wurde der Stadtbezirksrat Schunteraue über geplante Umbaumaßnahmen an der Theisenstraße / Bienroder Weg informiert, dass dort im Zuge der Gasumstellung eine Gasdruckregelanlage gebaut wird. Die Maßnahme soll im Herbst 2019 umgesetzt werden. Bedauerlich, so Frau Bartsch, dass die dafür benötigten Baumfällungen erst spät dem Bezirksrat per

Mail am 27.02.2019 mitgeteilt wurden, da ja solche Baumfällungen doch sicherlich langfristig geplant werden. Dazu fragt Frau Bartsch, wann Ersatzpflanzungen durchgeführt werden und wie groß diese Bäume dann bereits sind.

Fußgänger-/ Radfahrerübergänge

an der Bahnstrecke Braunschweig-Ülzen im Bereich Stadtbezirk Schunteraue nachbessern, damit die Übergänge barrierefrei nutzbar werden.

Die Bahnübergänge wurden neben weiteren Übergängen auf der besagten Strecke im vergangenen Jahr saniert. Der Bahnübergang „Kehrbeeke/ Wöhrdenweg“ hat für Fußgänger und Radfahrer eine große Bedeutung. Er ist auch Verbindung zu den Stadtteilen Querum und Kralenriede. Bei der Sanierung wurden hier zusätzliche Einfriedungen durchgeführt, so dass jetzt keine Querung seitlich mehr möglich ist. Die alten weiterhin vorhandenen Absperrungen verhindern eine Querung durch rollstuhl-abhängige Menschen sowie Radfahrer mit Kinder- oder Lastenanhänger.

Das Eisenbahnbundesamt EBA sieht für „große Sanierungen“ den Bau einer neu entwickelten Umlaufsperrvorrichtung vor, die den Belangen der o.g. Gruppen entspricht. Eine entsprechende Genehmigung der Tech. Richtlinien wurde vom Eisenbahnbundesamt erteilt. Leider wurde die Richtlinie bei dem hier genannten und weiteren Übergängen in dem Stadtbezirk Schunteraue nicht angewendet. Dies ist aus Sicht der Bürger sehr bedauerlich.

Die Stadtverwaltung wird daher gebeten, auf die Bahn AG einzuwirken, um eine Nachbesserung der Übergänge im Sinne der Fußgänger, Kinderwagen und Radfahrer vorzunehmen.

Horst-Dieter Steinert

Herzlich Willkommen in der Schunteraue

Was lange währt, wird endlich gut: vier Siedlungsnamen unter einem Hut

Der Kultur- und Heimatpflegeverein Schunteraue 1982 bedankt sich bei allen Spendern für die freundliche Unterstützung zur Herstellung der „Willkommenschilder Schunteraue“.

Diese sollen vor der nächsten Bezirksratssitzung am Donnerstag, 9. Mai 2019 um 17.30 Uhr bei einer kleinen Feier am Bahnübergang Bienroder Weg/ am ehemaligen Nordbad eingeweiht werden.

Horst-Dieter Steinert
1. Vorsitzender



„Kultur zwischen Büchern“

Unsere Bücherstube Wenden

Bilderbuchkino

Mittwoch, 08. Mai 2019, 15:30 Uhr
Pia plappert den ganzen Tag, ihr Mund steht niemals still. Im Kindergarten kommen die anderen Kinder wegen Pias Geschnatter gar nicht zu Wort. Und ihrem Bruder Mats fragt das kleine Plappermaul Löcher in den Bauch. Bis der ihr erklärt: Jeder Mensch hat nur ein Säckchen voll mit Wörtern, die reichen müssen, bis er alt ist. Pia beschließt, ab sofort ganz sparsam sein und sagt nur noch „ja“ oder „nein“. Doch zum Glück hat Pias Opa eine bessere Lösung für das verzwickte Problem.

Büchereikino

Freitag, 10. Mai 2019, 18:00 Uhr
Jugendliche Ruhrpott-Bande deckt große Sabotageaktion auf. FSK 6, 88 Min.

Freitag, 10. Mai 2019, 20:00 Uhr:
Arbeitsloser Schauspieler bewirbt sich als Frau. Und wird engagiert. FSK 6, 156 Min.

Änderungen vorbehalten! Für die 20:00 Uhr-Filme bitten wir um Anmeldung (Mindestteilnehmerzahl erforderlich). Näheres unter 05307 911092" oder s. Programm in der Bücherei
Eintritt frei, falls nicht anders angegeben.
Spenden zur Deckung der Kosten werden gerne angenommen!

Bücherei Wenden, Heideblick 20, 38110 Braunschweig
geöffnet: Montag 9-14 Uhr, Mittwoch 9-19 Uhr, Donnerstag 13-16 Uhr (Do. nicht in Schulferien)
Veranstaltungsinfos unter: www.buecherei-wenden.de
Reservierung unter: Tel 05307 911092
schwarzl-bs@onlinehome.de

Gewässerwoche Schunter

Alles im Fluss



Schunterfische

Vom 19. bis 26. Mai 2019 findet zum 2. Mal in Niedersachsen eine Gewässerwoche statt. Der Schirmherr dieser Großveranstaltung ist der Niedersächsische Umweltminister Olaf Lies.

Im Laufe der Gewässerwoche Schunter bieten die Städte und Gemeinden entlang am Schunterlauf ein vielfältiges Programm zum Thema Wasser an.

Eröffnet wird die Gewässerwoche in Röpke, im Quellbereich der Schunter, wo sie dann, nach ca. 58 Kilometern, bei Walle-Schwülper mit einer großen Abschlussveranstaltung endet.

Den gesamten Programmablauf können sie im Internet unter WWW.GEWÄSSERWOCHE.DE abrufen.
Heidrun & Hans-Jürgen Sauer



Tati's Empfehlungen

Tom Saller

Wenn Martha tanzt

Ullstein Taschenbuch 10,00 €
Eine magische Kindheit in Pommern und eine wilde Zeit am Bauhaus!



Ein junger Mann reist nach New York, um das Notizbuch seiner Urgroßmutter Martha bei Sotheby's versteigern zu lassen. Es enthält

bislang unbekannte Skizzen und Zeichnungen von Feininger, Klee, Kandinsky und anderen Bauhaus-Künstlern. Martha wird 1900 als Tochter des Kapellmeisters eines kleinen Dorfes in Pommern geboren. Von dort geht sie ans Bauhaus in Weimar - ein gewagter Schritt. Walter Gropius wird auf sie aufmerksam, Martha entdeckt das Tanzen für sich und erringt so die Bewunderung und den Respekt der Bauhaus-Mitglieder. Bis die Nazis die Kunstschule schließen und Martha in ihre Heimat zurückkehrt. In ihrem Arm ein Kind und im Gepäck ein Notizbuch von immensem Wert - für sie persönlich und für die Nachwelt. Doch am Ende des Zweiten Weltkriegs verliert sich auf der Flucht Marthas Spur ...

Sebastian Fitzek

Flugangst 7A

Knaur TBV 10,99€

Nach der Teilnahme an einem Flugangst-Seminar geht Mats an Bord des Langstreckenfluges Buenos Aires - Berlin. Schon kurz nachdem er seinen Platz eingenommen hat, muss er feststellen, dass er sich auf die falschen

Ängste vorbereitet hat: Es ist keine Turbulenz, kein Druckabfall und keine Terrorwarnung, die ihn in einen entsetzlichen seelischen Ausnahmezustand treiben. Sondern der Anruf eines Unbekannten, der ihm eröffnet, dass sich ein ehemaliger Patient an Bord befindet. Jemand, den Krüger einst von mörderischen Gewaltphantasien befreite. Und den er nun dazu bringen soll, über 600 Passagiere und sich selbst in den Tod zu reißen ...

25.05.2019

Im Zusammenhang mit der Gewässerwoche werden am Wasserwerk neben Führungen auch interessante Fachvorträge sowie eine Ausstellung Historie und Entwicklung des Stadtteils Schunteraue gezeigt.

Ort/ Treffpunkt:
Wasserwerk
Bienroder Weg 47 A
14:00 - 17:00 Uhr
kostenlos, ohne Anmeldung

16 Mannschaften, so bunt wie das Leben - ART Impressionen - Internationales integratives Fußballturnier 2018



Die Initiative ART "Aktiv für Respekt und Toleranz" engagiert sich im Stadtteil und darüber hinaus für ein tolerantes, buntes Miteinander aller Menschen aller Kulturen und bezieht klar Stellung gegen jede Art von Rassismus. ART ist eine offene Gruppe für alle Interessierten, die mitmachen und sich einbringen wollen.

Perspektiven/ Aktionen 2019
- Sommerfest mit Live Musik
- "Wild at heart" am 14.6. ab 18 Uhr
- Filmabende
- EIN BLICK in fremde Kulturen
- Ausstellung Pro Asyl

Impressum: ART Öffentlichkeitsarbeit
Jörg Fischer, Gabi Mersch, Wolfgang Bartsch
Kontakt: art-braunschweig@gmx.de

Zur Verkehrssituation rund um den Flughafen

Runder Tisch nimmt seine Arbeit auf

Seit mehreren Jahren begleitet die Verschlechterung der Verkehrssituation in den Ortsteilen rund um den Braunschweiger Flughafen die Diskussionen in den politischen Gremien. Ein neues Verkehrsgutachten zu den Fragestellungen wurde von der Stadt in Auftrag gegeben und dem Planungs- und Umweltausschuss im Juli 2018 vorgestellt. Das Gutachten kommt zu folgenden Ergebnissen:

1. Kfz-Verkehr:

Bei einer Ostumfahrung würde vor allem der westliche Teil der Ortsdurchfahrt von Waggum sowie die Ortsdurchfahrt Bienrode entlastet, bei gleichzeitigem Mehrverkehr im Querumer Forst-Ost und in Bevenrode.

2. ÖPNV:

Für das heutige ÖPNV-Angebot konstatiert das Gutachten gemessen an der Einwohner- und Arbeitsplatzzahl im gesamt-

städtischen Vergleich ein eher unterdurchschnittliches ÖPNV-Angebot. Um einige Bereiche besser zu erschließen, sollen am Querumer Kreisel und im Bereich der Schunterriedlung weitere Fahrradständer aufgestellt werden, um hier den ÖPNV über Bike+Ride zu stärken.

3. Radverkehr:

Defizite in der Fahrradinfrastruktur wurden vor allem in der Ortsdurchfahrt Querum und im westlichen Abschnitt von Waggum sowie an einigen punktuellen Stellen (z. B. Schunterbrücke am Bienroder Weg) herausgearbeitet. Für die Hermann-Blenk-Straße wird empfohlen, die Lücke im Radwegenetz auf der Nordseite zu schließen.

Zusammenfassend kommt das Verkehrs-Gutachten zu dem Schluss, dass die Kappung der

Grasseler Straße für keine der genannten Mobilitätsarten eine relevante Verschlechterung gegenüber der heutigen Situation bedeutet. Dennoch gibt es Kritik an den Ergebnissen, insbesondere aus dem zuständigen Bezirksrat. Deswegen haben sich die Mitglieder des Planungs- und Umweltausschusses für die Einberufung eines Runden Tisches ausgesprochen. An diesem sollten neben der Verwaltung, der Gutachter-Gesellschaft WVI und dem Geschäftsführer der Flughafen GmbH auch der Bezirksbürgermeister und seine Stellvertreterin sowie die Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses, ihr Stellvertreter und der Aufsichtsratsvorsitzende der Flughafen GmbH teilnehmen. Aufgrund der behördlichen Zuständigkeit des Landes Niedersachsen erschien auch eine Einbeziehung des örtlich zuständigen Landtagsabgeordneten Dr. Pantazis sinnvoll.

Im Rahmen eines ersten Gesprächstermins im Februar 2019 wurden zahlreiche offene Fragen zum Verkehrsgutachten besprochen und erste mögliche Lösungsoptionen für folgende Fragestellungen diskutiert:

- ~ Verbesserung Durchfahrtsituation Waggum
- ~ Verbesserung der Radwegführung rund um den Flughafen
- ~ Taktverbesserungen für die Ortsteile rund um den Flughafen im Rahmen der Einführung des Stadttaktes im 2. Halbjahr 2019

Auch das Thema Ostumfahrung wird auf der Tagesordnung des nächsten Runden Tisches stehen, der am 22.05. auf meine Einladung hin stattfindet.

Nicole Palm
Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses

Aktiv beim Stadtputztag



Auch in diesem Jahr waren die Kinder der Christlichen Schule Braunschweig aktiv beim Stadtputztag dabei.

Viele Müllsäcke füllten sich, an den Strassen- und Waldrändern im Bereich Kralenriede sammelten die

Kinder leere Flaschen, viel Plastikmüll bis hin zu Auto-Radkappen. Durch ihren Arbeitseinsatz konnten die Kinder zu einer sauberen Umwelt in ihrer Umgebung beitragen
Michael Röhl

Ostereiersammeln

in Querum - eine tolle Aktion!



Ostereiersammelaktion des CDU-Ortsverbandes Wabe-Schunter im Schützenheim Querum am Ostersonntag.

Eine ganz tolle Aktion bei absolut traumhaftem Wetter. Ungefähr 25 Kinder haben sich riesig über die Überraschungen gefreut. Dazu gab es leckeren selbstgebackenen Kuchen, Kaffee, Tee und weitere Erfrischungen.
Thorsten Wendt

Überraschung an Elli Korbus' 99. Geburtstag!

Der harte Kern vom Seniorenkreis Harxbüttel überraschte Elli Korbus an ihrem 99. Geburtstag. Natürlich war die Familie über den Besuch im Vorfeld informiert worden, denn in der Regel lassen die Seniorinnen ihre Geburtstagskinder am regelmäßigen wöchentlichen Treff am Dienstag im Dorfgemeinschaftshaus Harxbüttel hochleben. Elli war sehr gerührt und aufgeregt - die Überraschung war also gelungen - wer den 100. Geburtstag im nächsten Jahr kaum erwarten kann, der übt das Feiern schon mal im Jahr zuvor! Viele emotionale Glückwünsche aus der Seniorinnenrunde und das obligatorische Geburtstagsständchen stimmten in die Feier ein.

1946 nach Harxbüttel, nachdem er über den Suchdienst den Verbleib seiner Familie erfahren hatte. 1947 und 1952 erblickten ihre zwei Söhne Hartmut und Herbert das Licht der Welt. 1955 startete die Familie ihren Hausbau im Birkenkamp. Das Haus, in dem die Familie noch heute wohnt, wurde entsprechend nach und nach ausgebaut und erweitert. Ellis Mann verstarb 1990. Zeit ihres Lebens war sie mit Begeisterung in der Landwirtschaft beschäftigt, pflegte Haus und Garten und hat diese Begeisterung an ihren Sohn Hartmut weiter gegeben - Sohn Herbert war leider in frühen Jahren verstorben.

Viel Freude empfindet Elli im Kreise ihrer Familie, insbesondere



Elli Korbus (ganz rechts) in fröhlicher Runde mit den Gratulanten des Seniorenkreises Harxbüttel

Elli Korbus kann auf ein sehr bewegtes Leben mit Höhen und Tiefen, mit Freude aber auch mit Leid zurück blicken. Sie wurde in Tinnwalde bei Königsberg in Ostpreußen geboren. Im Jahre 1944 hat sie dort geheiratet. Es war eine typische Kriegsheirat, denn ihr Ehemann musste kurz danach wieder an die Front, wurde verwundet und wurde, was keiner wusste, nach Straubing in Bayern verlegt. Im gleichen Jahr begaben sich Elli mit Schwester, Mutter und Großmutter auf die abenteuerliche Flucht in den Westen. Mit den nötigsten Habseligkeiten und ausreichender Verpflegung reisten sie mit einem Pferdewagen, der von zwei Pferden gezogen wurde gen Westen. Sie brauchten 2 Monate bis sie schließlich in Harxbüttel landeten. Kaum hatte man in Harxbüttel im Horstkamp die erste Bleibe gefunden, schlug das Schicksal erneut zu - die Familie wurde ausgeraubt. Ellis Mann kam

wenn ihre Enkelin Silke mit Urenkel Maximilian aus Nienburg zu Besuch sind. Auch sonst war und ist Elli nicht nur auf Familie, Haus und Garten fixiert. Sie liebt auch das gesellige Miteinander. 1974 wurde der Seniorenkreis Harxbüttel ins Leben gerufen und Elli war seit der ersten Stunde mit dabei. Sie liebt die vielseitigen Aktivitäten - Singen, Tanzen, Gymnastik, Gedächtnistraining, Spiel und Feste feiern. Kaffee und Kuchen in froher Runde, gemeinsamer Klönschnack und das Karten spielen sind ihre Favoriten - auch ein Likörchen zum Abschluss der Kaffeetafel verschmäht sie nicht. Trotz ihres hohen Alters ist Elli regelmäßig und voll dabei - bewundernswert! Die „Überraschungsgäste“ vom Seniorenkreis wünschen ihr weiterhin Gesundheit viele schöne Erlebnisse bis zur „Jahrhundertfeier“ und darüber hinaus! Hartmut Kroll, Bezirksbürgermeister

Durchblick Termine 2019

Ausgabe	Redaktionsabschluss	Freitag	
Juni	31.05.	November	01.11.
Juli	28.06.	Dezember	29.11.
August	02.08.		
September	30.08.		
Oktober	27.09.		

Die Verteilung erfolgt dann jeweils Dienstag und Mittwoch danach

Feriedomizile in Grömitz an der Ostsee

verschiedene Größen
liebervoll eingerichtet
strandnah

www.heigl-ostsee.de

Marlis Heigl | Brentanostr. 23, BS-Wenden | 05307 4441 | 0170 5822857

Feine Goldschmiedekunst seit 1989

Katrin Erben
Goldschmiede
Meisterwerkstatt

Bevenroder Str. 122
38108 Braunschweig
Tel. 0531 - 37 62 88

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 13.00 Uhr u. 15.00 - 18.00 Uhr,
Sa 9.00 - 13.00 Uhr, Mi Nachmittag geschlossen

APOTHEKE AM FLUGPLATZ

Bienroder Str. 19 – 38110 BS-Waggum

Telefon 05307 / 5150 – Telefax 05307 / 8492
E-Mail: info@apotheken-am-flugplatz.de

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8:30 – 18:30 • Sa. 8:30 – 13:00

SEHEN SIE. SIE SEHEN SICH SOGAR GANZ LEERE ANZEIGEN AN.

QUALITÄT ÜBERZEUGT EBEN.

KRIEGER

Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei

KRIEGER Unfallinstandsetzung Karosseriefachbetrieb Lackiererei
DEKRA-geprüfte Fachwerkstatt • Vertrauenswerkstatt von über 40 Versicherungen
Querumer Straße 26b • 38104 Braunschweig • Tel. 0531-37 39 66 • Fax 0531-37 79 47
Besuchen Sie auch unsere Website www.krieger-braunschweig.de

Wo kauft man Tanzschuhe oder Ballettbekleidung?

im **Ballett- und Tanz-Shop**
Karin Hase

Das Spezialgeschäft mit der Riesenauswahl:
Alles für Ballett, Turnen, Gymnastik, Tanz usw.

Anfertigungen für Vereine oder Schulen - bei uns kein Problem!

Tel. 0531 873441
38122 BS-Rüningen, Altenaustraße 5

Öffnungszeiten:
täglich 10:00-13:00 u. 15:00-18:00 Uhr
mittwochs u. samstags 10:00-13:00 Uhr



Willkommen in Braunschweig
Willkommen im **Hotel nord**

Jeden Sonntag von 12:00 - 14:00 Uhr Spargelbuffet

Unser Restaurant hat geöffnet **Täglich** 12:00 - 14:00 Uhr und 17:00 - 21:30 Uhr

Und wir arrangieren Ihre **Familienfeier** ganz individuell

Robert-Bosch-Straße 7 • 38112 Braunschweig • Tel.: 0531 31396888 • Fax: 0531 31396889
www.hotel-nord.de



Oliver Krämer GmbH
Sanitär Heizung Notdienst

Osnabrückstraße 31 38108 Braunschweig
Tel.: 0531 33 96 17
Fax.: 0531 33 73 85

Notdienst
0175 43 78 128

Vorsorge Bestattungen Trauerbeistand



arbor Bestattungen Jens Brink

Begleitung für Angehörige, die einen nahestehenden Menschen verloren haben.

Kindertrauergruppe „Patronus“

Trauerbeistand e.V.
Beratungs- und Begegnungsstätte

Telefon 0531 2506760
info@arbor-bestattungen.de
www.arbor-bestattungen.de

Lincolnstraße 46 / 47
38112 Braunschweig

Telefon 0531 12 43 40
patronus@trauerbeistand-ev.de
www.trauerbeistand-ev.de

Direkt ab Hof, auch geschält immer vorrätig.



SPARGELHOF HENNIGES
Thunstraße 13, Braunschweig-Thüne
Tel.: 0 53 07 / 37 09
www.spargelhof-henniges.de



guzella
the fashion line of luxury

Entdecken Sie "guzella" in Ihrer Nähe
Stilvolle Damenmode & Accessoires

Guzella bietet qualitative figurfreundliche Damenmode von Röcken bis Hosen in vielen Größen für jeden Anlass

Zeynap Koc
Maschweg 18
38110 Braunschweig Bienrode

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. : 09:00 Uhr - 17:00 Uhr
Sa. : 09:00 Uhr - 15:00 Uhr

Tel: 01573 1920284

Folgen sie uns auch auf Facebook und Instagramm @guzella_almanya

Die Schutzgemeinschaft gegen Fluglärm Braunschweig e.V. informiert:

Seit ihrer Gründung im Jahr 1990 vertritt die Schutzgemeinschaft die Interessen der Anwohner des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg. Sie setzt sich ein für Lärmschutz rund um den Flughafen und ist vielseitig aktiv.

~ Sie hat die sog. Freiwilligen Vereinbarungen und Flugbeschränkungen zur Lärminderung in den Wochenendmittagspausen maßgeblich mitgestaltet.

~ Sie ist über die Bundesvereinigung gegen Fluglärm in der ständigen Fluglärmkommission vertreten und ist damit einer der wenigen Aktivposten in Braunschweig in dem Bemühen, Lärmschutz konsequent weiter zu entwickeln.

~ Sie betreibt eine eigene Messstelle zur Erfassung des Fluglärms am Flughafen, die einzige ständige Messstelle an diesem Flughafen. Abrufbar ist diese Messstelle und die Messwerte im Internet über das Netzwerk www.DFLD.de.

~ In der Vergangenheit hatte die Schutzgemeinschaft durch ein gemeinsames Projekt mit dem TÜV Hannover zur Lärmerfassung überhaupt zum ersten mal nachgewiesen, wie relevant und groß die Lärmbelastung für die Anwohner überhaupt ist.

Aktuell ist die Schutzgemein-

Wir laden ein zu unserer diesjährigen ordentlichen Mitgliederversammlung der Schutzgemeinschaft am

Mittwoch, den 29. Mai 2019 um 19:30 Uhr im Vereinsheim des Sportverein FC Wenden Hauptstr. 46B in BS Wenden.

Tagesordnung:

1. Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls der letzten Hauptversammlung
3. Rechenschafts- und Kassenbericht des Vorstandes
4. Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl des Vorstandes
7. Anträge (Anträge werden bis zum 15. Mai 2019 entgegengenommen)
8. Fragen und Anliegen der Mitglieder und Gäste
9. Verschiedenes

schaft in einem intensiven Kontrakt mit der neuen Geschäftsführung der Flughafengesellschaft, vertreten durch den neuen Geschäftsführer, Herrn Michael Schwarz. Die neue Leitung des Flughafens hat sich Transparenz und Kommunikation auf die Fahne geschrieben, aber natürlich auch die Entwicklung und finanzielle Gesundung des Forschungsflughafens. In wie weit damit die unterschiedlichen Interessenlagen von Flughafens- und lärm betroffenen Anwohnern zusammen geführt werden können, ist zunächst einmal offen. Die Schutzgemeinschaft wird aber

die ausgestreckte Hand der Flughafengesellschaft ergreifen und die Chance wahrnehmen, in einen konstruktiven Dialog einzutreten.

Möchten Sie sich als Bürger ebenfalls einbringen? Besuchen Sie unsere Mitgliederversammlung oder schreiben Sie eine E-Mail an fluglaerm-bs@t-online.de

Ihr Wolfgang Born,
Vorsitzender der
Schutzgemeinschaft



10 Jahre ohne Verkehrslösung

im Nord-Osten seit Verlängerung der Start- und Landebahn

Unser Stadtbezirk 112 wurde durch die Verlängerung der Startbahn des Braunschweiger Flughafens in zwei Teile zerschnitten. Es gibt keine direkte Verbindung mehr wie es sie zu Zeiten einer intakten Landesstraße, der Grasseler Straße, gab. 6500 Fahrzeuge passierten diese täglich, mit einer direkten Verbindung zur Innenstadt und zum Osten der Stadt oder zur BAB A2.

Aus dem Gerichtsurteil zum Ausbau des Flughafens besteht allerdings eine Verpflichtung für die Stadt Braunschweig, genauer gesagt für die Flughafengesellschaft BS-WOB, die Kappung der Landesstraße zu kompensieren und die Verkehrsbeziehungen neu zu bewerten.

Dieses ist nun 10 Jahre lang hinausgezögert worden.

Der Verkehr hat sich nicht „zu-rechterguckelt“, wie es vom damaligen Fraktionsvorsitzenden der CDU, Herrn Wendroth, vorausgesagt wurde.

Während zu Beginn der Ausbauplanung von sämtlichen Parteien eine Tunnellösung zur Minderung der Auswirkungen auf alle Verkehrsteilnehmer und Bürger versprochen wurde, ist mittlerweile auch die Minimalforderung einer sog. Ostumfahrung nicht mehr in der Diskussion. Die Flughafengesellschaft sowie die Stadt Braunschweig möchten nicht einmal mehr die planerische Möglichkeit einer Ostumfahrung diskutieren, sondern favorisieren die sogenannte Nulllösung mit einer Verbesserung der Ortsdurchfahrt Waggum.

Die Verkehrsgutachter der Firma WVI, die bereits mehrfach in der Angelegenheit durch die Flughafen GmbH beauftragt wurden, kommen in einem aus unserer Sicht mehr als fragwürdigen neuen Gutachten trotz prognostizierter gleichbleibender Verkehrsströme im Laufe der Zeit zu unterschiedlichen Bewertungen bzw. Lösungsvorschlägen.

Es ist bedauerlich festzustellen, dass die Aussagen von Feuerwehr, Polizei und Rettungskräften, wie bei der Variantenuntersuchung in der Vergangenheit geschehen, im jetzigen Gutachten nicht abgebildet wurden. Diese sprechen eine eindeutige Sprache, sie weisen auf die deutlich höheren Anfahrtszeiten hin und lehnen deshalb eine Nulllösung ab. Das vorgeschriebene

Rettungsziel wird seit der Kappung verfehlt.

Wir möchten nochmals betonen, dass es sich bei dem Verfahren nicht um eine Verkehrslösung aus gesamtstädtischer Sicht, sondern um den Ersatz einer gekappten Landesstraße zu Gunsten der Verlängerung der Start- und Landebahn des Flughafens Braunschweig-Wolfsburg handelt.

Zahlreiche lokale Geschäfte wie Bäcker, Gaststätten, Bekleidungs-, Schuh- oder Zeitschriftengeschäfte haben in den letzten 10 Jahren nicht zuletzt auf Grund der Kappung der Grasseler Straße ihren Betrieb geschlossen. Das ist nicht nur ein Verlust an Arbeitsplätzen sondern auch an Lebensqualität für die Bürger vor Ort.

Die Sperrung hat ebenso eine Verlängerung sämtlicher Fahrtstrecken und Fahrzeiten zur Folge. Für den öffentlichen Nahverkehr hat sich die Zeit signifikant verlängert. Schulkinder sitzen im Durchschnitt 4 Stunden pro Monat länger im Bus als vor der Kappung.

Die Straße von Bevenrode nach Hondelage (K31) befindet sich in einem desolaten Zustand und ist so als östliche Ersatz-Umfahrung um den Flughafen für den zusätzlichen Verkehr nicht geeignet. Bei der Variantenuntersuchung zur K31 aus dem Jahr 2010 steht: „Aufgrund der vorhandenen Fahrbahnbreite ist für die Nutzung der K31 eine Ertüchtigung erforderlich.“

Dies wurde seitens der Stadt nie umgesetzt.

Aus diesem Grund sollten sowohl Aussagen von Rettungskräften wie auch der wirtschaftliche Schaden der Bevölkerung und ein Umweltaspekt in die Betrachtung einfließen. Diese Punkte fanden keine Berücksichtigung im neuen Verkehrsgutachten.

In 10 Jahren ist viel geschehen. Das Umfeld des Flughafens hat sich prächtig entwickelt, viele

Forschungseinrichtungen sind Europa-weit einzigartig. Die meisten von ihnen benötigen jedoch keine Landebahn, weil sie nicht über ein eigenes Flugzeug verfügen. Die verlängerte Start- und Landebahn indes wird nicht mehr benötigt, da in Kürze der Airbus A320 des DLR abgegeben wird und damit das öffentliche Interesse entfällt. Der Hauptnutzer Volkswagen hat seinen Airbus A319 bereits vor Jahren an

die Bundesregierung verkauft.

Wird die jetzt geplante Nulllösung bei der Niedersächsischen Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr zur Genehmigung eingereicht, gibt es keine Verbesserung der verkehrlichen Situation in unserem Nord-Bezirk mehr. Wenn selbst Gutachter mit variablen Annahmen nicht plausibel erläutern können, warum es im Jahr 2019 entgegen den vorherigen Aussagen nur noch die Nulllösung gibt, dann ist es Zeit, beherzt umzusteuern.

Wir stehen NICHT für eine Nulllösung mit all den Nachteilen für die Menschen unseres Stadtbezirkes.

Wir fordern eine Ostumfahrung und damit eine Anbindung zum Osten Braunschweigs, der Innenstadt und zur Autobahn, ohne die Ortsdurchfahrten von Waggum, Bienrode, Kralenriede, Bechtsbüttel und die K31 über Gebühr zu strapazieren.

Es gibt keinen Zweifel daran, dass die Start- und Landebahn auf Veranlassung der Flughafengesellschaft verlängert worden ist. Der historische Verlauf der Grasseler Straße wurde durch diese Maßnahme unterbrochen und die Verkehrsteilnehmer sind dadurch zu Umwegen gezwungen worden, die bei ihnen Kosten und bei den Bürgern vor Ort zusätzliche Lärm- und Umweltbelastungen zur Folge haben. Die Zustände nach Verlängerung der Landebahn dürfen für die Anrainer und die Umwelt nicht ungünstiger sein als zuvor.

Vor diesem Hintergrund sollte eine Lösung gefunden werden, die allen Beteiligten gerecht wird.

Es dürfen nicht nur der Flughafen und die preiswerteste Lösung im Vordergrund stehen, sondern es müssen die Interessen Aller, d.h. auch die der Rettungskräfte, der lokalen Wirtschaft und vor allem der Bevölkerung vor Ort berücksichtigt werden.



Gerhard Stülten,
Bezirksbürgermeister
Tatjana Jenzen,
Stellv. Bezirksbürgermeisterin

Daten und Fakten aus dem Rat



Liebe Leserinnen und Leser,

die Osterferien 2019 sind vorbei und damit auch die kurze Politikaussschussrunde. In meinen beiden Fachausschüssen steht jeweils eine Grüne Anfrage auf der Tagesordnung. Zum Planungs- und Umweltausschuss (PIUA) am 7. Mai haben wir das Thema „Sicherheitsabstände beim Überholen von Radfahrer*innen“ aufgegriffen. Der Grünflächenausschuss (GA) wird sich einen Tag später – am 8. Mai – auf unsere Initiative hin mit dem Thema „Schotter- und Steinflächen in privaten Gärten“ befassen. Ein Thema, das sicherlich auch im Verbreitungsgebiet des „Durchblick“ auf Interesse stoßen dürfte. Daher möchte ich Ihnen an dieser Stelle den Wortlaut unserer Anfrage zur Kenntnis geben:

„Auf eine Anfrage der Grünen Landtagsfraktion stellte die Landesregierung klar, dass großflächig mit Schotter oder Steinen bedeckte Grundstücksflächen der Niedersächsischen Bauordnung widersprechen. Wörtlich heißt es in der entsprechenden Antwort der Landesregierung: „Gemäß § 9 Abs. 2 der Niedersächsischen Bauordnung (NBauO) müssen nicht überbaute Flächen der Baugrundstücke Grünflächen sein. Die Freiflächen können mit Rasen oder Gras, Gehölzen, anderen Zier- oder Nutzpflanzen bedeckt sein. Plattenbelege, Pflasterungen und dergleichen sind allenfalls zu den Grünflächen zu zählen, wenn sie eine verhältnismäßig schmale Einfassung von Beeten usw. darstellen. Auf diesen Flächen muss Vegetation überwiegen, so dass Steinflächen aus Gründen der Gestaltung oder der leichteren Pflege nur in geringerem Maße zulässig wären“ (Drucksache 18-3486).

Auch in Braunschweig sind in der letzten Zeit zahlreiche Vorgärten in solche Schotterflächen umgewandelt worden, was an zahlreichen Stellen dazu führte, dass Grünflächen weichen mussten. Es kann nicht gewollt sein, diesem Trend im großem Stil mit ordnungsrechtlichen Maßnahmen zu begegnen. Dennoch sollte nach Möglichkeiten gesucht werden, solche Auswüchse zukünftig zu begrenzen.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Welche Möglichkeiten hat die Stadt neben ordnungsrechtlichen Maßnahmen, um Eigentümer*innen ggf. zum Rückbau von Schotterflächen in Vorgärten zu bewegen?
2. Mit welchen Maßnahmen könnte zukünftig verhindert werden, dass großflächig weitere Grünflächen auf privaten oder öffentlichen Grundstücken, in Schotterflächen umgewandelt werden?
3. Plant die Verwaltung bereits konkrete Maßnahmen, mit denen auf diesen Trend wirkungsvoll reagiert werden kann?“

Baumplantagen

Bereits am 14. September 2018 hatte ich im GA mündlich nachgefragt, wie der Sachstand bei den geplanten Baumplantagen am Jugendbolzplatz Dibbesdorfer Straße/Bevenroder Straße in Querum ist. Diese Pflanzungen sind jetzt durchgeführt worden, allerdings nur auf einer Seite. Auch wenn es dort nun immerhin drei neue Bäume gibt, finde ich das noch nicht ausreichend. Ich habe mich daher an die zuständige Fachverwaltung gewandt und hoffe jetzt auf eine positive Rückmeldung. Weitere Baumplantagen würden diesen Bolzplatz m. E. erheblich verschönern.

Abschließend noch ein kleiner Hinweis in eigener Sache:

Anfang April bin ich aus meinem Amt als zweiter Fraktionsvorsitzender der Braunschweiger Grünen – neben meiner Ratskollegin Dr. Elke Flake – ausgeschieden. Elke Flake wird diese Aufgabe künftig alleine wahrnehmen, wobei ihr zwei Stellvertretende Fraktionsvorsitzende (Helge Böttcher und Annika Naber) zur Seite stehen werden. Ich selber werde mich nun auf meine Tätigkeit als Vorsitzender des GA sowie als Stellvertretender Vorsitzender des PIUA konzentrieren. Der Abschied von der bisherigen Doppelspitze ist im Übrigen nicht mit einem Politikwechsel verbunden. In meinen Ausschüssen werde ich mich weiterhin mit aller Kraft für Grüne Kernthemen und eine ökologische Stadtentwicklung engagieren!

Falls Sie Anregungen oder Nachfragen haben, wenden Sie sich bitte an unsere Geschäftsstelle (Tel.: 05 31 / 470-32 98, Mail: gruene.ratsfraktion@braunschweig.de) oder an mich persönlich (Mail: Rainer-Muehlnickel@gmx.de). Wir freuen uns sehr über Ihre Rückmeldungen!

Mit freundlichen Grüßen

Rainer Muehlnickel



Dr. Rainer Muehlnickel
Fraktionsvorsitzender von Bündnis 90/Die Grünen
im Rat der Stadt Braunschweig

Zusatzschild "Köterei"

Die Vorstellung im Rahmen des Projektes "Bildung im Vorübergehen" erfolgte am 25.04. durch die Bürgerstiftung und die Stadt Braunschweig.

Die "Ideen gebende" Familie Bothe lud zu einem sehr netten Kaffeetrinken und Kuchenessen im Anschluss ein.

Eine informative und schöne Veranstaltung bei bestem Wetter.

Thorsten Wendt



Eröffnung der 13. Schüler-Ingenieur-Akademie (SIA)



Nachdem Tabea Kascheike(11C), Cedric Hartmann, Malte Stascheit, Justus Steinigeweg und Lukas Nowak (alle 11A) im Dezember 2018 das begehrte SIA-Zertifikat erhalten hatten, wurden nun Lisa Nowak, Leon Uwe Rickert, Martje Christin Thomczyk (alle 10 B), Christoph Thormählen (10A) und Mathis Vondeberg (10C) in die 13. Schüler-Ingenieur-Akademie aufgenommen.

In der Einführungsveranstaltung im Haus der Wirtschaft, an der auch die Eltern der ausgewählten Schüler und Schülerinnen teilnahmen, gaben die Kooperationspartner Siemens und TU Braunschweig einen Ausblick auf die beiden Semester mit den Themen „Bau eines LED-Cubes“ und „Technik für die mobile Gesellschaft“. Herr Glaser, Leiter der Regionalabteilung Braunschweig der Landesschulbehörde, hob in seiner Ansprache den besonderen Stellenwert

dieses Förderprogramms für die Studienorientierung hervor. Herr Rode, Vertreter der Stiftung Niedersachsenmetall, die das Projekt koordiniert und finanziert, moderierte anschließend die Diskussion mit ausgewählten Schüler(innen) der letzten SIA-Durchgänge. Dabei wies Cedric Hartmann (11A), der auch an dem Folgeprojekt „SIA-PLUS“ teilnimmt, darauf hin, dass die SIA neben dem Einblick in viele technische Forschungsbereiche den Aufbau eines beruflich wertvollen Netzwerkes ermögliche.

Für die insgesamt 16 SIA-Neulinge, die in den nächsten beiden Semestern regelmäßig am Freitag von 14.30 Uhr- 16.30 Uhr ihre Vorlesungen und Praxisveranstaltungen haben, setzte sich die „SIA“ mit einem achttündigen Teamtraining „Team-Entwicklung über Schulgrenzen hinaus“ am Samstag nach der Einführungsveranstaltung fort.

Herbert Pleus



Eröffnungsveranstaltung
Leon Uwe Rickert, Lisa Nowak, Martje Christin Thomczyk, Christoph Thormählen, Mathis Vondeberg und Oberstufenkoordinator Herbert Pleus

80 JAHRE MUSIKZUG WENDEN

Wohltätigkeits-Konzert

SONNTAG, 16. JUNI 2019

KIRCHE St. Johannes Baptista WENDEN

Einlass 16:00 UHR **BEGINN: 17:00 Uhr**

EINTRITT FREI

1. Thuner Dorfflohmarkt

In Braunschweig-Thune findet am **29.06.19 von 10 bis 16 Uhr** der erste Dorfflohmarkt statt. Alle Thuner sind eingeladen, auf ihren Grundstücken Altes und Gebrauchtes, Kleidung, Bücher, Spielzeug und vieles mehr anzubieten. Der Termin wurde bewusst auf das letzte Wochenende vor den großen Ferien gelegt, damit auch alle Kinder mit einem Stand teilnehmen können.

In Thune sind gerade Flyer verteilt worden, mit denen sich die Anwohner anmelden können. Alle anderen können sich diesen Termin vormerken und schon mal Zeit einplanen, um in Ruhe zu stöbern.

Die Aktion wird von der Bürgerinitiative Strahlenschutz e.V. unterstützt und begleitet. So werden die Aussteller in einen Ortsplan eingetragen und die Kaufinteressierten können gezielt losgehen. Der Ortsplan wird Anfang Juni auf der Seite der BISS veröffentlicht. Am Dorfgemeinschaftshaus wird es ein Café betrieben, das zum Verweilen und Ausruhen einlädt. Wir freuen uns sehr auf reges Interesse

Deutsches Rotes Kreuz

Erste Hilfe Kurs

Für Ersthelfer im Betrieb, Führerscheinbewerber und alle Interessierten. Der Rotkreuzkurs behandelt die lebensrettenden Sofortmaßnahmen und weitere grundlegende Erste-Hilfe-Themen und bietet viele praktische Übungen.

Der Kurs ersetzt die alten 16 Std./2tägigen Erste-Hilfe-Kurse.

Ein Kurs für alle!

Wann: Dienstag 14.05.2019 08.00 bis 17.00 Uhr

Wo: Kinder- und Jugendzentrum Wenden, Heideblick 22, 38110 Braunschweig

Dauer: 9 Stunden

Kosten: 40,00 €

Anmeldung: DRK Kinder- und Jugendzentrum Wenden
Heideblick 22, 38110 Braunschweig
Tel.: 05307 – 980 9850
Mail: jugendzentrum@drk-kv-bs-sz.de

Bei Betriebsersthelfern werden in der Regel die Kosten von der Berufsgenossenschaft getragen

Anmeldeschluss ist der 08.05.2019

Ihr Fleischerfachgeschäft

Zimmer

Telefon 05307 2254

Brandenburgstraße 5
38110 Braunschweig-Wenden
Fax 05307 1875

Activ Lohnsteuerhilfeverein Wenden e.V.

Verschenken Sie kein Geld - Ihre Steuererklärung ist unser Job

Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte und Rentner mit ausschließlich Einkünften aus nichtselbständiger Tätigkeit bei sonstigen Einkünften aus wiederkehrenden Bezügen und aus Unterhaltsleistungen, aus Altersvorsorgeverträgen, Pensionsfonds, Pensionskassen und Direktversicherungen. Wir beraten Mitglieder bei Einkünften aus Vermietung, Spekulationsgeschäften und bei Kapitalerträgen, jedoch dürfen die Einnahmen hieraus insgesamt 13.000 € bzw. bei Ehegatten 26.000 € im Jahr nicht übersteigen.

Beratungsstellenleiterin
Angelika Berrey

Brandenburgstr. 19 • 38110 BS • Telefon 05307 9119380
Termine nach Vereinbarung • Parkplätze direkt vor der Tür

7. Kralenrieder Volksfest

3. - 5. Mai 2019

veranstaltet von der Festgemeinschaft

Unsere Jubiläumsvereine

70 Jahre FSV Braunschweig FaslerSportVerein Braunschweig e.V.	60 Jahre Schützenverein Sandkätz e.V.
Stadler Kolonien	Kultur und Heimatvereine Schunterhau e.V.
SV Kolonien 1922 e.V.	Sportverein Kolonien e.V.
Gemeinschaft Wollentrop Kolonien Sandkätz	Kriegsgräberverein Kralenriede e.V.
Ecclesia Evangelische Erbkirche	Christliche Pfadfinder Royal Rangers 431
DIE BROCKE Erbkirchengemeinde	Dankeskirche
Ev. luth. Kirchgemeinde Kralenriede	Christliche Schule Braunschweig

Märchen in Querum

Braunschweiger Märchenkreis lädt zum Märchenfest in den Märchengarten



Der Großteil von ihnen ist darüber hinaus ebenfalls in der Braunschweiger "Erzählwerkstatt" organisiert.

Das Fest teilt sich nach einem gemeinsamen musikalischen Anfang in 3x3 Erzähleinheiten auf, in denen für 2-3-Jährige, 3-7-Jährige und für Erwachsene und größere Kinder Märchen erzählt und teilweise mit Figuren und kleinen Bühnen begleitet werden. Dazwischen gibt es Kaffee, Kuchen und Märchenpunsch, sowie Bastel- und Malangebote für die Kinder.

Es hat schon Tradition! Zum 10. Mal findet in diesem Jahr am 26. Mai 2019 von 15-18 Uhr im Märchengarten der Märchenerzählerin Elisabeth Molder-Beetz am Waggumer Weg 7 in Querum ein Märchenfest statt. Organisiert und durchgeführt wird es vom „Braunschweiger Märchenkreis“, in dem sich inzwischen 12 Märchenerzählerinnen aus Braunschweig und Umgebung zusammengefunden haben, um sich darin zu unterstützen, die Tradition des Märchenerzählens zu pflegen und weiterzuführen.

Der Eintrittspreis beträgt für alle, außer für Kinder unter 2 Jahren 5,00 €. Darin enthalten sind die Märchendarbietungen, Kuchen und Getränke, sowie die Bastelangebote für die Kinder. Besucher mit Braunschweigpass und in Braunschweig untergebrachte Geflüchtete mit Ausweis zahlen 2,50 €. Der Umwelt zuliebe bitte Teller, Tassen und Besteck mitbringen!



Das Fest findet in märchenhafter Umgebung statt. Schon am Eingang begrüßen den Besucher die sieben Zwerge und der gestiefelte Kater. In den Garten gelangt, entdeckt er unter anderem die Zauberin aus dem Märchen Jorinde und Joringel, den Riesen, den Kopf des Pferdes Fallada, das Rumpelstilzchen, den Wolf und die Bremer Stadtmusikanten.

Aber auch bei den Pflanzen, bei Bäumen, Blumen und Kräutern gibt es viel Märchenhaftes zu entdecken. Sitzkreise aus Baumstümpfen und Bänke unter einem Märchenbaum laden zum Zuhören der Märchen ein, ein großes Zelt schützt vor Sonne und leichtem Regen.



Die Mitglieder des Märchenkreises freuen sich auf kleine und große Besucher und trockenes Wetter. Nur bei anhaltendem Regen findet das Fest nicht statt.

Informationen hierzu, aber auch zu anderen Fragen, werden unter der Telefonnummer 0531/352032 beantwortet.

Elisabeth Molder-Beetz



Jugend trainiert für Olympia

Tischtennis-Landesentscheid in Osnabrück

In der Wettkampfklasse III (Jahrgänge 2004-2007) des Bundeswettbewerbssystems „Jugend trainiert für Olympia“ hatten sich die beiden Tischtennis-Mannschaften Lessing-Gymnasiums mit Jasmin Rüdiger, Kaylee Shania Maria Kriesten (beide 9C), Alina Gellenbeck (9D), Sarah Büttner, Marlene Werner, Elena Preuß, Swantje Friedrichs (alle 8C) und Sinan Rüdiger (9C), Joans Blanke (9A), Louis Kunze, Leon Schipplick, Tobias Zinkerna-

gel (alle 8A), Max Bartels (8D) und Hugo Bergmann (7A) als Sieger des Bezirks Braunschweig Bezirksieger für den Landesentscheid qualifiziert.

Die im Bezirksvorentscheid und Bezirksentscheid ungeschlagene Jungen-Mannschaft musste sich auf Landesebene, wie schon 2016 und 2017, mit deutlich stärkeren Gegnern auseinandersetzen, sodass es gegen die Sieger der anderen Bezirke trotz ansprechender Leistungen

drei Niederlagen (0:5; 0:5; 2:5) gab. Gegen den neuen Landesmeister, der KGS Hemmingen, Eliteschule des Sports und Partnerschule des LSB-Sportinternats, konnten sich die Lessingschüler sogar mit Spielern aus dem Nationalkader messen.

Die Mädchen-Mannschaft konnte gleich im ersten Spiel gegen die Humboldtsschule Hannover einen 5:0-Erfolg (15:0 Sätze) erzielen. Nach einer 2:5-Niederlage (11:16 Sätze) gegen das Gymnasium Em-

lichheim und einer 0:5-Niederlage (5:15 Sätze) gegen den Landesmeister, Gesamtschule Schinkel (Partnerschule des Leistungssports Tischtennis), belegte die Mannschaft den dritten Platz.

Ein herzlicher Dank gilt dem Förderverein, der beide Mannschaften kurzfristig vor dem Landesentscheid mit neuen Trikots mit Schullogo ausstattete.

Herbert Pleus



Mädchen

Von links: Jasmin Rüdiger, Marlene Werner, Sarah Büttner, Elena Preuß, Alina Gellenbeck, Kaylee Shania Maria Kriesten, Swantje Friedrichs



Jungen

Von links: Sinan Rüdiger, Jonas Blanke, Leon Schipplick, Max Bartels, Louis Kunze, Hugo Bergmann Tobias Zinkernagel

Geheimnisvolles Paket bei den „Schunterzwerge“

Es ist soweit: Der Postbote klingelt und bringt ein großes Paket in die Krippe „Schunterzwerge“. Jetzt kann man denken: „Ja und, eigentlich nichts Besonderes!“ Doch dieses Paket ist nicht wie alle Pakete. Es steht nicht bei Christiane Hensel im Büro wie die anderen und wartet darauf, dass es von ihr ausgepackt wird. NEIN, es wird in die Gruppe zu den Kindern gebracht! Was ist in dem Paket? Es ist recht groß und schwer!

Die Spannung der Kinder steigt immer mehr. Sie würden es am liebsten sofort aufmachen und hineinschauen. Aber das geht nicht.

Wir wollen es nämlich gemeinsam im Morgenkreis öffnen. Also müssen wir warten und das fällt den Kindern besonders schwer! Schließlich versammeln wir uns alle auf unserem runden Teppich und der Morgenkreis geht los. Jeden Tag ist bei uns ein anderes Kind an der Reihe, um die Morgenkreiskerze anzuzünden, die Kinder zu zählen und sich die Lieder für den Kreis auszusuchen.

Jedoch ist der Morgenkreis diesmal schneller zu Ende als sonst. Nur ein Lied wollen die Kinder singen und dann, dann ist es endlich soweit und wir schauen in das Paket!

Und was ist dort drin? Es ist ein Teil unserer Bestellung mit dem Spielmaterial, das wir durch eine Sonderzuwendung der Stadt Braunschweig, genannt „Honigtopf“, im Zusammenhang mit dem Maßnahmenkatalog zur Qualitätsentwicklung in Kindertagesstätten anschaffen können. Wir haben für die „Schunterzwerge“ u.a. Holzbausteine in verschiedenen Formen bestellt.

Die Kinder fangen sofort an Häuser und sogar eine große Bahn durch die Gruppe zu bauen. Das ist aber noch nicht alles, was in dem Paket ist: Sechs kleine Puppen

freuen sich nun bei uns ein neues Zuhause gefunden zu haben und werden sogleich von allen Kindern gepflegt und umsorgt.

Die Freude der Kinder war riesengroß und wir sind schon gespannt, wann der Postbote wieder mit einem Paket bei uns klingelt. Denn das war noch nicht alles, was wir vom „Honigtopf“ angeschafft haben!

Christine Braun



KULTUR IM BAD-BISTRO
Eine Veranstaltungsreihe des Fördervereins Badezentrum Glesmarode e.V.
www.foerdereverein-badezentrum-glesmarode.de
Tel. 0531 / 371745

24. Mai 19, 19:00 Uhr

Eintritt frei (Hutkasse)



Niklas Wohlt Trio: Modern Jazz

Niklas Wohlt („Crossing Blue“) spielt mit zwei weiteren Musikstudenten nordische Eigenkompositionen nach dem Vorbild

zeitgenössischer skandinavischer Jazztrios - von atmosphärischen Sounds bis zu melodischen Improvisationen.

Ortsbücherei Querum
FÖRDERVEREIN e.V.
20 Jahre Jubiläum

Jubiläumsveranstaltung

(nicht nur) für Kinder

Samstag, 25. Mai, ab 11 Uhr

Bücherflohmarkt, wie immer mit leckeren selbstgebackenen Kuchen sowie Kaffee, Tee und kalten Getränken.



15 Uhr

Figurentheater Fadenschein in der Bücherei

Mit Nöck Gebhardt-Seele

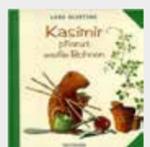


KANTO - Einer der auszog, durch Türen zu reisen Kanto ist ein kleiner Waldkerl, der alleine, aber glücklich auf einer Wiese lebt. Doch plötzlich wird er in seiner Ruhe durch etwas Unerwartetes gestört! Er verlässt seine vertraute Umgebung und geht hinaus in die große weite Welt, wo er einige Abenteuer tapfer besteht. Zum guten Ende kehrt er gesund und munter in seine Heimat zurück, um viele Erfahrungen reicher!
Eintritt: Kinder 5,- € / Erwachsene 6,- €

Bilderbuchkino

Dienstag, den 28.5.

Kasimir pflanzt weiße Bohnen



Märchen- und Lesestunde

Immer am letzten Dienstag im Monat

16:30 - 17:30 Uhr

Für große und kleine Leute von 4-99 Jahren

- Eintritt frei

Ortsbücherei Querum
Bevenroder Str. 33, 38108 BS
Telefon: 23627983
www.ortsuebuecherei-querum.de

Öffnungszeiten:
Di 10:00-12:30 Uhr
Do 15:00-19:00 Uhr
(in den Ferien nur dienstags)

Veranstalter: Förderverein und Ortsbücherei Querum
1. Vorsitzende: Heike Löffler-Schrimpf, loeffler-schrimpf@htp-tel.de

Anmeldung: E-Mail: info@ortsuebuecherei-querum.de
Telefon: 0531 23627983
persönlich in der Bücherei

IMPRESSUM

Herausgeber: hm medien
verantwortlich im Sinne des Presserechts (für Anzeigen und Redaktion): Richard Miklas
Hagenmarkt 12
38100 Braunschweig
0531 16442
0151 11984310
info@hm-medien.de
www.hm-medien.de

Druck: Druckzentrum Braunschweig GmbH
Christian-Pommer-Str. 45
38112 Braunschweig

gedruckte Auflage: 10.000 Exemplare

Verteilgebiet: Harxbüttel, Thune, Wenden, Bienrode, Waggum, Bevenrode, Kralenriede, Querum

Erscheinen: immer am ersten Mittwoch im Monat